

# Online-Medienkonferenz Zukunft der Altersvorsorge

\*\*\* Es gilt das gesprochene Wort \*\*\*

## Statement Gerhard Müller

### Verbreitung der Bürgerrente auch digital

Vielen Dank, liebe Katja de la Vina.

Wie stellen wir uns als Versicherer also vor, wie die Bürgerrente die Menschen erreicht?

Ich möchte mich dem Thema gern über den Namen nähern – Bürgerrente. Den haben wir bewusst ausgesucht, weil wir ein **einfaches, leicht verständliches Angebot für breite Bevölkerungsschichten** machen wollen.

Und die erreichen wir heute nicht nur, aber natürlich auch im Internet, wo sie sich über Finanzprodukte informieren. Unsere Kundinnen und Kunden sollen **die Bürgerrente also auch unkompliziert online abschließen können, wenn sie das wollen**. Denn das ist das Ausschlaggebende.

Aber was ich aus der Allensbach-Untersuchung auch gelernt habe: Für fast 60 Prozent der Befragten ist es vor dem Abschluss eines Altersvorsorge-Produkts **besonders wichtig, gut beraten zu werden**.

Dies gilt insbesondere dann, wenn man die **Alters- und Hinterbliebenenversorgung in Gänze** in den Blick nimmt:

- Was erwarte ich aus der **gesetzlichen Rente** – und was ggf. aus der **betrieblichen**?

Ein erster ergänzender Baustein sollte bisher die Riester-Rente, künftig dann die Bürgerrente sein. Je nach persönlicher Einkommenssituation, Familien- und Lebensverhältnissen, vorhandenen Vermögenswerten, steuerlichen Gegebenheiten, Erbschaftssituation usw. gilt es dann u.a. festzustellen:

- Habe ich ausreichend vorgesorgt für den Fall, dass ich **berufsunfähig** werde?
- Wie sieht die **Hinterbliebenenversorgung** für Ehe- oder Lebenspartner und Kinder aus?
- Reichen die zu erwartenden Rentenleistungen aus, um auch im Ruhestand den **gewohnten Lebensstandard zu erhalten**?

Für eine solche ganzheitliche Vorsorgeberatung empfiehlt es sich auf jeden Fall, einen Profi zu Rate zu ziehen.

Das ist in der Altersvorsorge anders als zum Beispiel beim Abschluss einer Kfz-Versicherung. Dort wird ein knappes Viertel der Abschlüsse online getätigt.

Wir wollen bei der Bürgerrente auch **digitalaffine Kundinnen und Kunden gewinnen** und ihnen die Möglichkeit geben, sich im Internet zu informieren und auch über digital basierte Prozesse einfach abzuschließen. Und wir wollen **gleichzeitig unser breites Beraternetzwerk vor Ort bereitstellen** für all jene, die einer persönlichen Beratung den Vorzug geben. Ich glaube, hier kommt es auf den **richtigen Mix** an.

Was ich aus der Allensbach-Befragung übrigens noch mitnehme: Nachhaltigkeit bei der Finanzanlage spielt noch eine untergeordnete Rolle. Das wird über kurz oder lang zur Aufgabe der Vermittlerinnen und Vermittler. Allerdings ist das auch schon heute in jedem Altersvorsorgeprozess integriert.

Außerdem fragen die Kundinnen und Kunden häufig in der Beratung zu vermögensbildenden Produkten, welche Rolle ESG-Kriterien bei Ihrer Altersvorsorge spielen können. Ich bin mir sicher: Der Anteil derer wird zunehmen, die wollen, dass ihre Altersvorsorge nicht nur für sie selbst, sondern auch für die Gesellschaft und Umwelt nachhaltig ist.

Vielen Dank!